

Bündnis 90 / Die Grünen
Landesverband Hessen

Bericht der Rechnungsprüfer*innen für das Wirtschaftsjahr 2020

Prüfer*innen: Eva Goldbach und Matthias Schimpf

Allgemeines:

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 fand am 25. und 27. Oktober 2021 in den Räumen der Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden statt. Geprüft wurde der Einzelabschluss des Landesverbandes. Das Rechnungsjahr 2020 (ohne Kreisverbände) schließt mit einem Jahresergebnis von 244.658,01 Euro (Vorjahr 642.045,80 Euro) und einer Bilanzsumme von 2.500.903,80 Euro (Vorjahr 2.226.632,75 Euro) ab.

Den Rechnungsprüferinnen standen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Soll-Ist-Vergleich, Kontenblätter, Summen- und Saldenlisten sowie Belege und die üblichen Buchhaltungsunterlagen zur Verfügung.

Es wurden alle Einnahme- und Ausgabekonten sowie Kasse und Banken geprüft. Eine stichprobenartige Prüfung der Belege erfolgte bei den Reisekosten, Zugängen des Anlagevermögens und Ausgaben zum laufenden Geschäftsbetrieb.

Zu den Fragen bezüglich der Rechnungsführung, Buchhaltung und den Jahresabschlüssen gaben Jutta Reithofer und Manuela Bach umfassend Auskünfte.

Buchhaltung:

Die Buchhaltung erfolgt mit dem Programm EURO-FIBU. Die Lohnabrechnung ist extern an ein Beratungsbüro vergeben. Die Anlagenbuchhaltung wird mit dem Programm Lexware Financial Office verwaltet. Die Zuwendungsbestätigungen werden mit dem Programm „Sherpa“ erstellt.

Vermögens- und Ertragssituation 2020

Das Anlagevermögen ist von 33.192,00 Euro (2019) auf 48.679,00 Euro (2020) gestiegen. Grund dafür sind vor allem Ersatzbeschaffungen im Berichtsjahr 2020 für die EDV-Ausstattung (Server). Die Forderungen sind gestiegen (+ 53,04 Prozent); Grund sind höhere Forderungen an den Bundesverband aus Festgeld und leicht gestiegene

Forderungen an die Kreisverbände. Die Geldbestände und damit die Liquidität sind gesunken; im Berichtsjahr auf 486.033,62 Euro von 896.051,19 Euro im Vorjahr.

Die Rückstellungen (für Personal und Abschlussprüfung WP) sind von 35.093,67 Euro in 2019 auf 41.366,03 Euro in 2020 gestiegen. Die Verbindlichkeiten sind von 80.767,03 Euro in 2019 auf 104.107,71 Euro in 2020 gestiegen. Das Reinvermögen (Eigenkapital) hat sich deutlich erhöht; von 2.110.772,05 Euro in 2019 auf 2.355.430,06 Euro in 2020.

Bei den Einnahmen schlagen sich zwei gegenteilige Effekte nieder: Zum einen gestiegene Mitgliederzahlen und gestiegene Mandatsträgerabgaben. Die Mitgliedsbeiträge haben sich von 243.911,92 Euro in 2019 auf 280.667,56 Euro in 2020 erhöht, die Mandatsträgerbeiträge von 526.472,27 Euro auf 544.456,87 Euro. Die Grundfinanzierung durch den Bundesverband ist ebenso gestiegen sowie die Geldspenden natürlicher Personen.

Zum anderen sind die Zahlungen an Kreisverbände aus Staatlichen Mitteln von 360.370,96 Euro in 2019 auf 625.935,80 Euro in 2020 deutlich gestiegen. Grund hierfür ist die Kommunalwahl 2021.

In der Summe verzeichnet der Landesverband in 2020 Einnahmen in Höhe von 1.427.243,17 Euro (2019: 1.579.535,52 Euro) und damit eine Verminderung in Höhe von 9,64 Prozent.

Die Ausgaben sind im Jahr 2020 mit 1.182.585,16 Euro höher als im Jahr 2019 mit 937.489,72 Euro. Der Hauptgrund sind gestiegene Personalaufwendungen (+ 30,85 Prozent) durch einen Aufwuchs von Stellen in der Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit, höhere Mieten (+ 71,58 Prozent) durch Anmietung weiterer Büroräume und die Instandsetzung der neuen Büroräume.

Der Landesverband weist 2020 einen Gewinn in Höhe von 244.658,01 Euro aus (Vorjahr 642.045,80 Euro).

Schwerpunkte der Prüfung

1. Forderungen und Verbindlichkeiten

Sämtliche Forderungen an Ortsverbände, an Kreisverbände und gegen den Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen sind werthaltig und zum 31.12.2020 exakt abgegrenzt. Die größte Position bildet das beim Bundesverband angelegte Festgeld in Höhe von 1.675.659,45 Euro zum 31.12.2020.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind werthaltig und zum 31.12.2020 exakt abgegrenzt. Dazu zählen Verbindlichkeiten gegenüber Kreisverbänden, dem

Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen, dem Finanzamt und gegenüber dem Personal.

2. Mandatsträgerabgaben

Die Abgaben sind von allen Abgeordneten vollständig gezahlt worden. Hinsichtlich Abweichungen zu den bestehenden Regelungen wird auf den Beschluss der LMV vom 24.10.2020 und den damit verbundenen Arbeitsauftrag an den Landesvorstand verwiesen.

3. Reisekosten

Die Reisekosten wurden stichprobenartig geprüft. Das Prinzip der günstigsten Verkehrsmittel wurde eingehalten.

4. Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge wurden von den Kreisverbänden vollständig an den Landesverband abgeführt.

5. Rechnungslegung und Buchhaltung

Die Buchhaltung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchhaltung. Die Belege sind nach Belegnummern sortiert vollständig abgeheftet. Sämtliche geprüfte Zahlungen waren dem Grunde nach nachvollziehbar und die dazugehörigen Belege lagen vor.

Prüfergebnis:

Die Rechnungsprüferinnen bestätigen die ordnungsgemäße Buchführung.

Wir empfehlen der Landesmitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2020 und beantragen diese hiermit.

Wiesbaden, 27. Oktober 2021



Eva Goldbach



Matthias Schimpf